

**Offenes Verfahren
mittels elektronischer Vergabe****Procedura aperta
con modalità telematica****AOV/SUA L 020/2018
Lieferung Serienmöbel****CIG: 755648832A****AOV/SUA L 020/2018
Fornitura mobili di serie****CIG: 755648832A****Mitteilung Nr. 7****Comunicazione n. 7****04/10/2018****Domanda:**

Stiamo partecipando in RTI alla procedura e tra i documenti da inviare tramite portale è previsto da parte della mandante, l'invio dell'allegato A1-bis. Nel campo apposito dove allegare il suddetto documento però è indicata la ragione sociale della mandataria: si tratta di un refuso? Come dobbiamo procedere per non essere esclusi?

Risposta:

La documentazione richiesta dalla stazione appaltante che non viene generata in automatico dalla piattaforma (gli allegati A1 e A1bis), viene sempre riferita all'impresa mandataria che presenta offerta. In ogni caso l'allegato A1bis dev'essere compilato e firmato dall'impresa mandante come richiesto dal disciplinare di gara.

Frage:

Wir nehmen an dem Verfahren als Bietergemeinschaft teil und unter den Dokumenten, die mittels des Portals zu übermitteln sind, ist seitens des teilnehmenden Unternehmens die Übermittlung der Anlage A1-bis vorgesehen. Im entsprechenden Feld, wo das obgenannte Dokument beizulegen ist, ist aber die Firma des federführenden Unternehmens angeführt: Handelt es sich um einen Druckfehler? Wie müssen wir fortfahren, um nicht ausgeschlossen zu werden?

Antwort:

Die von der Vergabestelle verlangte Dokumentation, die nicht automatisch von der Plattform generiert wird (Anlagen A1 und A1bis), wird immer auf das federführende Unternehmen bezogen, das das Angebot einreicht. In jedem Fall muss die Anlage A1bis vom teilnehmenden Unternehmen ausgefüllt und unterschrieben werden, wie von den Ausschreibungsbedingungen verlangt.

Mitteilung Nr. 6**Comunicazione n. 6****03/10/2018**

In Bezug auf die Formen für die Einreichung der Bürgschaft sowie der Verpflichtungserklärung gemäß Art. 93, Abs. 8 des GvD Nr. 50/2016 wird auf Punkt „2.2 Formen für die Einreichung der Dokumente“ (auf Seite 38 ff.) der Ausschreibungsbedingungen verwiesen, in Bezug auf die Form für die Einreichung des Dokuments über die erfolgte Zahlung zugunsten der AVCP (nun ANAC Aufsichtsbehörde für Antikorrusion) hingegen auf Punkt 3. auf S. 44 ff. der Ausschreibungsbedingungen.

Jedenfalls wird weder von den Ausschreibungsbedingungen noch auf dem Portal verlangt, dass das Dokument über die erfolgte Zahlung zugunsten der AVCP (nun ANAC Aufsichtsbehörde für Antikorrusion), die Bürgschaft und die ob genannte Verpflichtungserklärung mit der digitalen Unterschrift des Wirtschaftsteilnehmers versehen sein müssen (**vorbehaltlich der**

Con riferimento alle forme di presentazione della garanzia fideiussoria e della dichiarazione di impegno prevista dall'art. 93, comma 8 del D.Lgs. n. 50/2016 si rinvia al punto “2.2 Forme di presentazione della documentazione” (a pag. 38 ss.) del disciplinare di gara, mentre con riferimento alla forma di presentazione del documento di versamento a favore dell'AVCP (ora Autorità Nazionale Anticorruzione – ANAC) al punto 3. a pag. 44 ss. del disciplinare di gara.

Comunque non risulta né dal disciplinare di gara né sul portale che il documento di versamento a favore dell'AVCP (ora Autorità Nazionale Anticorruzione – ANAC), la garanzia fideiussoria e la sopraindicata dichiarazione di impegno debbano essere corredati dalla firma digitale dell'operatore economico (**fatte salve le altre firme digitali richieste**).

anderen verlangten digitalen Unterschriften).		
Mitteilung Nr. 5		Comunicazione n. 5
20/09/2018		
<p>Frage: Man ersucht zu klären, ob gepolsterte Möbel die Ministeriale Zertifizierung der Klasse 1IM aufweisen sollen, oder wenn auch die Elemente, welche das Möbelstück bilden der Klasse 1 entsprechen sollen.</p> <p>Antwort: Mit Rundschreiben Nr.1/2016 Prot. Nr. 2307 vom 24. Februar 2016 (siehe Anlage) gibt das Feuerwehrkommando Angaben über die Materialien für Polstermöbelverkleidungen, die Verwendung von Schließmaterial von gepolsterten Möbel und Polstersessel mit Sitz oder Rücklehne aus nicht hartem Material, nicht gepolsterte Stühle mit Sitz oder Rücklehne aus nicht hartem Material, sowie mehrere Angaben über die Homologierung von gepolsterten Gestelle von Matratzen (sommier) und gepolsterten Kopflehnen, Topper, Matratzenüberzüge und ausziehbaren Matratzen.</p> <p>Folgend die Informationen betreffend gepolsterte Möbel.</p> <p>Materialien für Polstermöbelverkleidungen Es können andere Materialien im Vergleich zu jenen, aus welchen die Möbel bestehen, ohne klassifizierte Brandverhaltenseigenschaften verwendet werden, solange diese nicht mehr als 10% der Gesamtfläche des Sitzes, bzw. der Rücklehne ausmachen.</p> <p>Polstersessel Das nicht harte Material des Sitzes bzw. der Rücklehne muss der Klasse 1 entsprechen.</p> <p>Gepolsterte Kopflehne Die gepolsterten Kopflehnen, welche an der Wand angebracht werden, sind als Wandverkleidung zu betrachten und müssen gemäß Prüfmethode laut Ministerialdekret vom 26/06/1984, im Ministerialdekret vom 03/09/2001 abgeändert, entsprechen.</p>	<p>Domanda: Si chiede di chiarire se i mobili imbottiti dovranno avere la Certificazione Ministeriale della Classe 1IM oppure se che gli elementi che compongono il manufatto siano certificati in Classe 1.</p> <p>Risposta: Con la pubblicazione della Circolare n.1/2016 prot. n. 2307 del 24 febbraio 2016 (vedi allegato) il Dipartimento Vigili del fuoco fornisce indicazioni riguardo materiali di finitura di mobili imbottiti, l'utilizzo di "materiali di chiusura" di mobili imbottiti e sedie imbottite con seduta o schienale in materiale non rigido, sedie non imbottite con seduta e schienale in materiale non rigido, nonché una serie di indicazioni per l'omologazione in serie di supporti imbottiti di materassi (sommier) e testiere imbottite, top-per, coprimaterasso e materassi sfoderabili.</p> <p>Di seguito le informazioni inerenti mobili imbottiti.</p> <p>Materiali di finitura di mobili imbottiti Possano essere utilizzati materiali di finitura diversi da quelli che compongono l'elemento, privi di caratteristiche di reazione al fuoco, a condizione che gli stessi abbiano carattere residuale ovvero costituiscano non più del 10 % della superficie totale composta dalla seduta e dallo schienale.</p> <p>Sedie imbottite Il materiale non rigido costituente seduta o schienale deve essere di classe 1 di reazione al fuoco.</p> <p>Testiere imbottite Le testiere imbottite impiegate a parete sono considerate rivestimento di parete e come tali classificate in esito ai metodi di prova previsti dal DM 26/06/1984 come modificato dal DM 03/09/2001.</p>	
Mitteilung Nr. 4		Comunicazione n. 4
Berichtigung der Ausschreibungsbedingungen		Rettifica del disciplinare di gara
06/09/2018		
<p>I) In Bezug auf die Mitteilung Nr. 1 vom 16.08.2018 (Berichtigung der Ausschreibungsbedingungen), über die Berechnung der anormalen Angebote (Punkt 1.2 und S. 68 f. der Ausschreibungsbedingungen) wird Folgendes klargestellt:</p>	<p>I) Con riferimento alla comunicazione n. 1 del 16/08/2018 (Rettifica del disciplinare di gara), riferita al calcolo delle offerte anomale (punto 1.2 e p. 68 s. disciplinare di gara) si precisa quanto segue:</p>	

Der einzige Verfahrensverantwortliche (RUP) überprüft die Angemessenheit der Angebote gemäß Art. 30, Abs. 1 und 2 L.G. Nr. 16/2015 und der durch Beschluss der Landesregierung Nr. 779, vom 07/08/2018 angenommenen „Anwendungsrichtlinie betreffend die Formeln für die Berechnung der ungewöhnlich niedrigen Angebote sowie des automatischen Ausschlusses“.

Alle Mittelwerte zur Festlegung der Anomalieschwelle werden mit einer 15-stelligen Genauigkeit berechnet. Die Anomalieschwelle wird daher mit bis zu 2 Dezimalstellen, aufgerundet auf die höhere Einheit, falls die 3. Dezimalstelle gleich oder höher als fünf ist, angegeben.

Falls es nur ein zugelassenes Angebot gibt, findet die Berechnung keine Anwendung.

Auf jeden Fall kann der einzige Verfahrensverantwortliche (RUP), unabhängig von den Ergebnissen der Anwendung der Rechnung gemäß der obengenannten Richtlinie, das Unterverfahren des ungewöhnlich niedrigen Angebotes auch dann einleiten, wenn er den gebotenen Preis rein auf Grundlage seines Ermessens für ungewöhnlich niedrig befindet.

Im Fall der Einleitung des Unterverfahrens des ungewöhnlich niedrigen Angebotes, werden die Angebote im Sinne des Art. 97 Abs. 1, 4, 5, 6 und 7 GvD 50/2016 von Seiten derselben Auftraggebenden Körperschaft auf das Vorliegen einer Anomalie hin bewertet.

II)

In Bezug auf die Weitervergabe wird darauf aufmerksam gemacht, dass:

Eventuelle Unterauftragnehmer die Voraussetzungen gemäß Art. 80, Absätze 1 und 5 und Art. 83, Absatz 1, Buchstabe a) des GVD 50/2016, so wie in den Ausschreibungsbedingungen Unterabsatz 3.5, Buchstabe a) und b) (Seite 17) vorgesehen, besitzen müssen; der Besitz vonseiten der Unterauftragnehmer der Voraussetzungen (laut Art. 83, Buchstabe c) des GvD 50/2016), wie in den Ausschreibungsbedingungen auf Seite 17, Absatz 3.5, Buchstabe d) angegeben, wird hingegen nicht verlangt.

Der Satzteil laut Absatz 3.5 der Ausschreibungsbedingungen (Seite 18), laut welchem „Die oben unter Buchstabe d) aufgelisteten Voraussetzungen müssen von allen Unterauftragnehmern entsprechend ihrer Ausführungsquote besessen werden“ ist aufgrund eines rein materiellen Fehlers angeführt worden und ist deshalb als nicht vorhanden zu betrachten.

Demzufolge wird darauf aufmerksam gemacht, dass auch die Angabe des Absatzes 1.2.5 der Ausschreibungsbedingungen (Seite 6) „Der Zuschlagsempfänger muss, damit die Weitervergabe ermächtigt wird, ein Subunternehmen nennen, welches proportional im Verhältnis zum Anteil seiner Durchführungsquote qualifi-

Il RUP procede a valutare la congruità delle offerte, ai sensi dell'art. 30, commi 1 e 2, L.P. n. 16/2015 e della "Linea guida concernente le formule per il calcolo dell'anomalia delle offerte ed esclusione automatica" adottata con deliberazione della Giunta Provinciale n. 779 del 07/08/2018.

Tutti i calcoli intermedi per la determinazione della soglia di anomalia sono effettuati con 15 cifre significative di precisione. La soglia di anomalia è quindi espressa fino alla 2 cifra decimale arrotondata all'unità superiore qualora la 3 cifra decimale sia pari o superiore a cinque.

Il calcolo non trova applicazione nel caso sia presente una sola offerta ammessa.

In ogni caso, indipendentemente dai risultati dell'applicazione del calcolo di cui alla sopra citata Linea Guida, qualora il RUP, nell'esercizio del suo potere discrezionale, ritenga anomalo il prezzo offerto, può attivare il subprocedimento di anomalia.

In caso di attivazione del subprocedimento di anomalia le offerte sono assoggettate alla verifica dell'anomalia da parte dello stesso ente committente ai sensi dell'art. 97 comma 1, 4, 5, 6 e 7 del D.Lgs. n. 50/2016.

II)

Con riferimento al subappalto si precisa che:

Gli eventuali subappaltatori dovranno possedere i requisiti di cui all'art. 80 commi 1 e 5 e art. 83 comma 1 lett. a) del D.Lgs. 50/16, così come previsti nel disciplinare sub par. 3.5 lett. a) e b) (p. 17); non è invece richiesto il possesso in capo ai subappaltatori dei requisiti (di cui all'art. 83 lett. c) D.Lgs. 50/16) indicati nel disciplinare a pag. 17 par. 3.5 lett. d).

L'inciso contenuto nel par. 3.5 del disciplinare di gara (p. 18), secondo cui "i requisiti di cui alla lettera d) sopra indicati dovranno essere posseduti dai tutti i subappaltatori in base alla loro quota di esecuzione" è stato inserito per mero errore materiale e si deve pertanto intendere come non apposto.

Di conseguenza si precisa che anche quanto previsto nel par. 1.2.5 del disciplinare di gara (p. 6) "L'aggiudicatario, per vedersi autorizzato in fase di esecuzione il subappalto, deve indicare un subappaltatore qualificato proporzionalmente alla quota di esecuzione a lui destinata" è da intendersi: "L'aggiudicatario, per vedersi autorizzato

<p>ziert ist“ folgendermaßen zu verstehen ist: „Der Zuschlagsempfänger muss, damit die Weitervergabe ermächtigt wird, ein Subunternehmen nennen, welches im Sinne des Art. 80, Absatz 1 und 5, und Art. 83, Absatz 1, Buchstabe a) des GvD 50/2016 qualifiziert ist“.</p>	<p>in fase di esecuzione il subappalto, deve indicare un subappaltatore qualificato ai sensi dell'art. 80 commi 1 e 5 e art. 83 comma 1 lett. a) del D.Lgs. 50/16.”</p>
---	---

Mitteilung Nr. 3	Comunicazione n. 3
-------------------------	---------------------------

06/09/2018

<p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Frist für den Antrag auf Durchführung des vorgeschriebenen Lokalausgleichs, welche laut Ausschreibungsbedingungen im Abschnitt 1.2.7 auf Seite 6 auf 6 Tage vor dem Datum des Fristablaufs für die Einreichung der Angebote festgesetzt ist, aus „organisatorischen Gründen“ vorgesehen worden ist und deshalb keine Ausschlussfrist darstellt.</p> <p>Es können, deshalb, auch jene Anträge auf Lokalausgleich angenommen werden, welche nach der Frist von 6 Tagen gestellt werden, vorausgesetzt, dass sie vor dem Datum des Fristablaufs für die Einreichung der Angebote eingereicht werden und innerhalb eines angemessenen Zeitraumes eintreffen, welcher es der Vergabestelle ermöglicht, die Durchführung des besagten Lokalausgleichs zu organisieren.</p>	<p>Si precisa che il termine per la richiesta di effettuazione del prescritto sopralluogo, indicato nel disciplinare al par. 1.2.7 pag. 6 in 6 giorni prima della data di scadenza del termine di presentazione delle offerte, è stato previsto “per questioni organizzative” e non ha, pertanto, carattere perentorio a pena di esclusione.</p> <p>Potranno, quindi, essere accolte richieste di sopralluogo pervenute anche successivamente alla scadenza del termine di 6 giorni, purchè ricevute entro il termine di scadenza di presentazione delle offerte ed entro un termine congruo che consenta alla stazione appaltante di organizzare l'effettuazione del sopralluogo in questione.</p>
--	---

Mitteilung Nr. 2	Comunicazione n. 2
-------------------------	---------------------------

31/08/2018

<p>Hinsichtlich der besonderen Teilnahmevoraussetzung der gleichwertigen Lieferungen, und im speziellen des angegebenen nachzuweisenden Betrages, wird präzisiert, dass die Ausschreibungsbedingungen keinerlei Vorschriften oder Begrenzungen zum Thema maximale oder minimale Anzahl an ausgeführten analogen Lieferungen vorsehen.</p> <p>Daher ist es so, dass der angegebene Betrag mit einem oder auch mehreren Verträgen - wobei betreffend die Anzahl keine Limitierung vorgesehen ist - nachgewiesen werden kann, und somit auch, indem kleinere Beträge summiert werden.</p>	<p>Quanto al requisito speciale delle forniture analoghe, e in particolare all'importo indicato da comprovare, si precisa che il disciplinare di gara non prevede prescrizioni o limitazioni alcune in ordine al numero massimo o minimo delle forniture analoghe eseguite.</p> <p>Pertanto, l'importo indicato può essere comprovato con uno solo o anche con più contratti, senza limitazione di numero, e quindi anche sommando importi inferiori.</p>
--	---

Mitteilung Nr. 1	Comunicazione n. 1
Berichtigung der Ausschreibungsbedingungen	Rettifica del disciplinare di gara

16/08/2018

<p>Die Ausschreibungsbedingungen werden wie folgt geändert:</p> <p>Seite 68 f.:</p> <p><u>Alter Text:</u></p> <p>1.2 Anormale Angebote</p> <p>Der einzige Verfahrensverantwortliche (RUP) überprüft</p>	<p>Il disciplinare viene modificato come segue:</p> <p>Pagina 68 s.:</p> <p><u>Testo vecchio:</u></p> <p>1.2 Offerte anomale</p> <p>Il RUP procede a valutare la congruità delle offerte, se</p>
---	--

gemäß Art. 30, Abs. 1 und 2 L.G. Nr. 16/2015 die Angemessenheit der Angebote und bewertet, ob diese ungewöhnlich niedrig erscheinen.
In diesem Falle werden die Angebote im Sinne des Art. 97 Abs. 1, 4, 5, 6 und 7 GvD 50/2016 von Seiten derselben Vergabestelle auf das Vorliegen einer Anomalie hin bewertet.

Korrigierter Text:

Der einzige Verfahrensverantwortliche (RUP) überprüft die Angemessenheit der Angebote gemäß Art. 30, Abs. 1 und 2 L.G. Nr. 16/2015 und der durch Beschluss der Landesregierung Nr. 779, vom 07/08/2018 angenommenen „Anwendungsrichtlinie betreffend die Formeln für die Berechnung der ungewöhnlich niedrigen Angebote sowie des automatischen Ausschlusses“.

Auf jeden Fall kann der einzige Verfahrensverantwortliche (RUP), unabhängig von den Ergebnissen der Anwendung der Rechnung gemäß der obengenannten Richtlinie, das Unterverfahren des ungewöhnlich niedrigen Angebotes auch dann einleiten, wenn er den gebotenen Preis rein auf Grundlage seines Ermessens für ungewöhnlich niedrig befindet.

Im Fall der Einleitung des Unterverfahrens des ungewöhnlich niedrigen Angebotes, werden die Angebote im Sinne des Art. 97 Abs. 1, 4, 5, 6 und 7 GvD 50/2016 von Seiten derselben Auftraggebenden Körperschaft auf das Vorliegen einer Anomalie hin bewertet.

Distinti saluti.
La Stazione Appaltante

queste appaiono anormalmente basse ai sensi dell'art. 30, commi 1 e 2, L.P. n. 16/2015.
In tal caso le offerte sono assoggettate alla verifica dell'anomalia da parte dello stesso ente committente ai sensi dell'art. 97 comma 1, 4, 5, 6 e 7 del D.Lgs. n. 50/2016.

Testo corretto:

Il RUP procede a valutare la congruità delle offerte, ai sensi dell'art. 30, commi 1 e 2, L.P. n. 16/2015 e della "Linea guida concernente le formule per il calcolo dell'anomalia delle offerte ed esclusione automatica" adottata con deliberazione della Giunta Provinciale n. 779 del 07/08/2018.

In ogni caso, indipendentemente dai risultati dell'applicazione del calcolo di cui alla sopra citata Linea Guida, qualora il RUP, nell'esercizio del suo potere discrezionale, ritenga anomalo il prezzo offerto, può attivare il subprocedimento di anomalia.

In caso di attivazione del subprocedimento di anomalia le offerte sono assoggettate alla verifica dell'anomalia da parte dello stesso ente committente ai sensi dell'art. 97 comma 1, 4, 5, 6 e 7 del D.Lgs. n. 50/2016.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vergabestelle